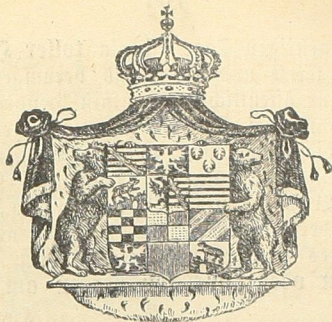


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. N. G. Becker,
für Coeswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 41.

Desseau, Dienstag, den 14. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 56., enth.: Verordnung, die
Aufhebung des Consistoriums zu Bernburg und den Uebergang der Geschäfte desselben auf das hie-
sige Consistorium betreffend.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Bezug nehmend auf die in Nr. 36. des Staats-Anzeigers erschienene
Höchste Verordnung, die Ausdehnung der Statuten der Sterbekasse für die Herzoglichen
Diener des Herzogthums Anhalt-Desseau-Köthen auf alle Herzoglichen Diener des gesamm-
ten Herzogthums Anhalt betreffend (Zahl 55. der Gesetz-Sammlung für Anhalt), zeigen wir
den vormalig Anhalt-Bernburgischen Herzoglichen Dienern, welche gesonnen sind, der genannten
Kasse freiwillig beizutreten, hierdurch an, daß sie ihre Anmeldungen innerhalb der gesetzlichen Frist,
d. h. bis zum 1. April c., unter genauer Angabe ihres Lebensalters mündlich oder schriftlich —
im letztern Falle unter portofreier Rubrik — bei dem unterzeichneten Verwaltungs-Ausschuß unter
der Adresse des mitunterzeichneten Ministerial-Canzlei-Directors Melchert zu bewirken haben.
Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir bemerken zugleich Folgendes: Die Herzogliche Diener-Sterbekasse zählt jetzt 1009 Mit-
glieder. Die jährliche Beitragszahlung der einzelnen Mitglieder erreichte nur in einem einzigen
Jahre die Höhe von 1 Thlr. 20 Sgr. und beträgt durchschnittlich in den ersten zehn Jahren seit
Errichtung der Kasse, also von 1854 bis einschließlich 1863, nur 1 Thlr. 12 Sgr. 4 Pf. Durch
diesen verhältnismäßig sehr geringen Beitrag ist den Angehörigen eines jeden Mitgliedes die
Summe von 100 Thlrn. gesichert, wovon nur 1 Thlr. in Abzug kommt, der zur Deckung der
Büreaufkosten verwendet wird. Daß die Zweckmäßigkeit und Haltbarkeit der Kasse anerkannt wird,
geht schon daraus hervor, daß viele Angestellte des vormaligen Herzogthums Anhalt-Desseau-
Köthen, die zum Eintritt nicht verpflichtet, wohl aber nach §. 2. zum Beitritt berechtigt
sind, zu den Mitgliedern derselben gehören. Schließlich ist noch zu erinnern, daß durch die Aus-
dehnung der Statuten über das gesammte Herzogthum Anhalt die Beitragszahlung voraussichtlich
nicht steigen wird.

Desseau, 10. März 1865.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.
J. J. Melchert. Wahl. Raumann.

Bekanntmachung. — Am gestrigen Tage ist ein toller Hund in der Nähe von Bias erschossen worden, welcher sich in Zerbst und Umgegend herumgetrieben und Hunde gebissen hat. Indem wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir unter Verwarnung vor den Art. 157. und 158. des Polizei-Strafgesetzbuches angedrohten Strafen die Besitzer von Hunden überhaupt hiermit auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei sofort davon Nachricht zu geben; für die Dirschaften Strinum, Bone, Luso, Pulspforda, Jütrichau, Bias, Nutba, Hohen- und Nieder-Leyte aber verordnen wir hiermit, unter Hinweis auf die durch Art. 160. des Polizei-Strafgesetzbuches angedrohte Strafe, daß bis auf Weiteres sämtliche Hunde an der Kette zu belassen oder durch Einsperren am Umherlaufen zu hindern sind.

Zerbst, 10. März 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

In der Herzogl. Redlizer Forstcommune

Donnerstag, den 16. März d. J.,

von früh 9 Uhr an,

im Gasthose zu Redlitz zum meistbietenden Verkauf:

1½	Rfstr. eichen Nußholz 2. Sorte,
1½	= kiefern dergl. 1. Sorte,
5	= dergl. dergl. 2. Sorte,
12¼	= eichen Kloben,
5¼	= dergl. Anbruch,
11½	= dergl. Knüppel 1. Sorte,
12¾	= dergl. dergl. 2. Sorte,
33	= birken Kloben,
1½	= dergl. Anbruch,
25	= dergl. Knüppel 1. Sorte,
7¼	= dergl. dergl. 2. Sorte,
24¾	= dergl. Stammholz,
12	= dergl. Reisholz,
44½	= kiefern Kloben 1. Sorte,
7¼	= dergl. dergl. 2. Sorte,
14	= dergl. Knüppel 1. Sorte,
69¾	= dergl. dergl. 2. Sorte,
280	= dergl. dergl. 3. Sorte,
¾	= espen Kloben,
½	= dergl. Anbruch,
¼	= dergl. Knüppel 1. Sorte,
¼	= ellern Knüppel 1. Sorte.

Ferner kommen noch

Freitag, den 17. März d. J.,

von früh 9 Uhr an,

im Schlage an der Buchenallee, Abthl. 74., zum meistbietenden Verkauf:

34	Stück eichene Abschnitte, bis 33 Fuß lang und bis 30 Zoll m. D.,
42	= dergl. 6 — 8füßige Steile,
10	= dergl. Rahnknieen,
209	= birken Abschnitte,
20	= dergl. Leiterbäume,
80	= Kiefern (größtentheils Bauholz),
2	Schock kieferne Stangen 1. Sorte,
58¾	= dergl. dergl. 2. Sorte,

40½ Schock kieferne Stangen 3. Sorte,
2½ = dergl. dergl. 4. Sorte.

Zerbst, 8. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 22. März d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Forstbause „Wilhelms Hof“ die in nachstehenden Schlägen des Schieloer Forstreviers geschlagenen Nuß- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

A. Nußhölzer.

- 1) Im obern Bernrod Nr. 75.
13 Schock ordinaire Salztonnenstöcke,
134½ = kleine dergl.
- 2) Im untern Kahlenberge Nr. 36.
6 Schock ordinaire Salztonnenstöcke,
194 = kleine dergl.
- 3) Im untern Steinfeld Nr. 31.
51 Schock kleine Salztonnenstöcke.
- 4) Am schwarzen Hasen Nr. 22.
8 Stück Eichen, 12 bis 35 Zoll stark und 12 bis 36 Fuß lang,
1 = Rothbuche, 37 Zoll stark und 16 Fuß lang,
2 = Weißbuchen, 12 bis 14 Zoll stark und 8 bis 10 Fuß lang,
1 = Espe, 12 Zoll stark u. 20 Fuß lang,
10 Stück Ahsen, 62 Stück eichen Fasholz, 4 Fuß lang, 28 Stück buchen Fasholz, 4 Fuß lang, 12 Stück eichene Zaunstaaken von Zaden, 66 Stück birken große Leiterbäume, 144 Stück dergl. kleine Leiterbäume, 19 Stück dergl. Ziegel-latten, 8 Stück dergl. Strohlatten.

B. Brennholzer.

Am schwarzen Hasen Nr. 22.

60 Rfstr. buchen Scheitholz, ¾ Rfstr. buchen Knorrholz, ½ Rfstr. buchen Anbruchholz, 40 Rfstr. buchen Knüppelholz, 15 Rfstr. eichen Scheit-

holz, 32 Klfr. eichen Anbruchholz, 4 Klfr. faules Eichenholz, 22 Klfr. eichen Knüppelholz, 18½ Klfr. birken Scheitholz, ½ Klfr. faules Birkenholz, 14½ Klfr. birken Knüppelholz, ½ Klfr. espen Scheitholz, 1 Klfr. faules Espenholz, ¾ Klfr. espen Knüppelholz und 129 Schock Hecke.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben gleich nach Beendigung des Termins anzuzahlen hat.

Schielo, 8. März 1865.

Der Oberförster Krumhaar.

Holzverkauf.

Freitag, den 24. März c., Vormittags 10 Uhr werden im Gasthose zum Bergfrieden folgende im Hundeluster Forste gebauene Durchforstungshölzer meistbietend verkauft:

1) Im Neuen Lande Jag. 26.
67 Schock starke kieferne Bohnenstangen,
29½ Klfr. kiefern Reifig;

2) an der Tränke Jag. 28.
13 Klfr. kiefern Reifig;

3) am Landgraben Jag. 24.
11 Klfr. dergleichen;

4) im Birkensaamen Jag. 16.
45½ Klfr. dergleichen;

5) im Eichberge Jag. 43.
13½ Klfr. dergleichen;

6) im Sauregrund Jag. 8.
66½ Klfr. dergleichen.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und 25 Procent der Erstbestimmungen angezahlt.

Hundelust, 9. März 1865.

Der Oberförster Schmaling.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 281. des Handelsregisters ist folgender Eintrag unter'm heutigen Tage bewirkt worden:

Firma: „Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft“ zu Magdeburg, Actiengesellschaft laut revidirten Statuts vom 20. December 1864 und früherer Concession vom 5. Mai 1854. Sitz: Magdeburg mit einer Zweigniederlassung in Köthen. Zweck ist Uebernahme von Versicherungen gegen Hagel-schaden. Die Zeitdauer erstreckt sich auf 50 Jahre, vom 24. April 1854 ab. Publicationsblätter sind die Magdeburgische Zeitung,

der amtliche Magdeburger Anzeiger, die Bosphische Zeitung und die Börsenzeitung in Berlin, so wie das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Magdeburg.

Inhaber: Die Inhaber der Actien der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Einlage: Drei Millionen Thaler, welche in sechs Tausend Actien zu fünf Hundert Thalern, die auf den Namen lauten, zerlegt sind.

Vertreter:

- a) Gerichtsassessor a. D. Friedrich Koch in Magdeburg, Generaldirector,
- b) Friedrich Ernst Ziemer daselbst, Stellvertreter,
- c) Kaufmann August Berndt,
- d) = Herrmann Zuckschwerdt,
- e) = Franz Oberlach,
- f) = Moritz Schubart,
- g) Königl. Regierungsrath Hans Seefstern-Baush,
- h) Justizrath Gustav Philipp Harte,
- i) Generaldirector Friedrich Knoblauch,
- k) Commerzienrath Friedrich Kricheldorf,
- l) Oberbürgermeister Carl Hasselbach,

sämmtlich in Magdeburg,

sind Mitglieder des Verwaltungsrathes. Den Vorstand bildet der Generaldirector, resp. dessen Stellvertreter und ein Mitglied des Verwaltungsrathes. Der Vorstand zeichnet für die Gesellschaft, wie folgt:

„Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.“
Für den Verwaltungsrath „Der Generaldirector
„N. N.“ „N. N.“

Der Stellvertreter des Generaldirectors zeichnet:

„Der Generaldirector.
„In dessen Vertretung
„N. N.“

Nur die Actien der Gesellschaft und resp. deren Uebertragungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit außer der Unterschrift des Generaldirectors oder dessen Stellvertreters der Unterschrift dreier Mitglieder des Verwaltungsrathes.

Köthen, 9. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen 1 Morgen 128 D. Ruthen Acker in Wispiger Feldmark, zu 325 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und den drei Geschwistern Buran, nämlich dem Kossathen Christian Buran zu Wispitz, der verehel. Sophie Müller, geb. Buran, zu Gramsdorf und der Wittwe Elisabeth Stange, geb. Buran, zu Wedlitz, gemeinschaftlich zu-

gehörig, jedoch nur zu dem dem Christian Buran zustehenden dritten Antheile, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu ein Termin auf

den 29. April d. J.

anberaumt worden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, sobald sein Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht hat, der Zuschlag werde erteilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Ackerantheil zu haben vermeinen, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens

4 Wochen vor dem angesetzten Termine zu melden haben.

Rienburg, 22. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.

Hoppe.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau des Wohnhauses im Pfarrgehöfte zu Nieder-Leyte bei Zerbst vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten sollen einzeln dem Mindestfordernden übertragen werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Kreisdirection in Zerbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Freitag, den 17. März, Vormittags 9 Uhr daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 9. März 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Das in einem Anhaltischen Markflecken unweit der Stadt Bernburg und in der Nähe der Saale belegene, sehr gut eingerichtete Haus nebst großem Garten und sonstigen bedeutenden Räumlichkeiten und Zubehörungen, in welchem seit mehreren Jahren ein sehr schwunghaftes Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, beabsichtigt der Besitzer desselben veränderungshalber zu verkaufen.

Die ungemein frequente Lage des Ortes selbst, resp. des zu verkaufenden Grundstückes in demselben berechtigt zu der Behauptung, daß dem gegenwärtigen Geschäft noch eine größere Ausdehnung nach näher anzudeutenden Richtungen hin gegeben werden kann.

Selbstkäufer erhalten auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten, welcher mit dem Verkaufe betraut ist, detaillirte Auskunft.

Bernburg, Februar 1865.

E. A. Briskler, Saalplatz Nr. 3.

Mein zu Coswig in der Neugasse unter Nr. 4. gelegenes Wohnhaus bin ich sofort zu verkaufen gesonnen. Kauflustige können mit mir in Unterhandlung treten.

E. Huth.

Hausverkauf in Coswig.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein am Breiten Wege Nr. 38., dem Schlosse gegenüber, gelegenes Wohnhaus sogleich zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 heizbare Stuben, 4 Kammern und Küche, hat ein zweistöckiges Hintergebäude, worin 2 große Säle, zu Werkstätten passend, und ein Waschhaus. Seit 30 Jahren wurde darin Tuch- und Tücherfabrikation mit gutem Erfolge betrieben. Kauflustige können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

H. Krüger in Coswig.

Bachhaus-Verkauf.

Das zu Hohnsdorf bei Köthen belegene Bachhaus mit sehr guter Nahrung, das einzige im Orte, mit einem schönen Obstgarten, soll Montag, den 20. März c., Mittags 1 Uhr, im Gastlocale zu Hohnsdorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage: Marx & Schmidt.

Hausverkauf.

Ein in Quellendorf belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Hintergebäuden und 1 Morgen Garten, soll unter Uebnahme von 2 Morgen Herrschaftlichem Pachtacker verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeich-

neten wenden und mit ihm in Unterhandlung treten.

August Starke in Köthen,
Kleypziger Straße Nr. 11.

Vermiethungen.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist veränderungshalber zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten.

Affessor **Kindfleisch**, Poststraße Nr. 12.

Zerbster Straße Nr. 31. ist eine neu- blirte Stube mit Schlafcabinet zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

St. Georgenstraße Nr. 14. ist in der obern Etage eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer großen und einer kleinen Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 40. ist die vom Herrn Regierungs-Rath **Ufermann** bisher bewohnt gewesene Wohnung von jetzt ab anderweit zu vermieten und zu beziehen.

Eine Wohnung im Preise von 20 Thln. wird sofort gesucht. Zu erfragen
Leipziger Straße Nr. 42.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October eine Wohnung im Preise von 60 Thalern oder etwas darüber, 1 Treppe hoch und nicht Mit- ternachtseite. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine angemessene Belohnung Demjenigen, der mir eine in der Stadt Zerbst jetzt oder Michaelis c. zu beziehende anständige Wohnung mit Pferde- stall, Wagenremise, Kutscherstube und sonstigem Zubehör nachweist.

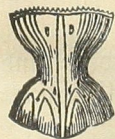
Zerbst, 8. März 1865.

v. Marees,
Kammerherr und Forstmeister.

Verkaufs - Anzeigen.

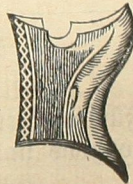


Avis für Damen.



Zum bevorstehenden Jahrmart empfahle ich mein Fabrikat und Lager von **Corsets** mit und ohne Nath, zu 17½ Sgr. und 22½ Sgr., mit Mechanik von 1 Thlr. an bis zu den elegantesten. Ferner empfehle ich eine große Auswahl **Pariser Gürtel** in 10 verschiedenen Sorten, in Weiß, Dunkelgrau und melirt, so wie elastische **englische Gürtel** und **Tanzcorsets** zu den billigsten Preisen. Als besonders preiswür- dig empfehle ich eine große Auswahl **Mädchencorsets** von 15 Sgr.

an und **Kinderbinden** zu 7½ und 10 Sgr.



Crinolinen



mit 6 Reifen zu 13 Sgr., mit 20 Reifen bis zu 1 Thlr. 5 Sgr., **breitreifige Röcke** am Bande (**Cages**) mit 4 Reifen zu 12½ Sgr., mit 10 Reifen 27½ Sgr., **Schlepp-Crinolinen** in gewöhn- licher und Extra-Weite mit schmalen und breiten Reifen, so wie **breitreifige Röcke** mit weißem und grauem Ueberzug, und alle bis jetzt existirenden Sorten **Crinolinen** in den neuesten Façons in Weiß, Grau und Pensée, in Wolle, bis zu 3, 4, 5 und 6 Thlr.

Als etwas Praktisches empfehle ich fertige **Anstöße** zu Crinolinen, mit eingebrehten Defen zum An- und Abschnüren, und guten **Shirting** zu billigen Preisen.

J. G. Kienzle, Corsetfabrikant,

Franzstraße Nr. 38.

NB. Manchen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich nur solche Crinolinen, die von mir gekauft sind, reparire.

D. D.

Jahrmartts = Anzeige.

Böhlig aus **Gilenburg** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum eine große Auswahl **Gilenburger breiter, echt- farbiger Waichfattune**, bunt bedruckte Halb-

piques und **Meublesfattune** zu Gardinen zu den möglichst billigsten Preisen bestens.

Mein Stand ist vor dem Hause des Herrn **J. C. Vogelmann**.

Böhlig aus **Gilenburg**.

Die Cravatten- und Handschuh-Fabrik

von

Herrmann Kasten aus Berlin

empfiehlt zum bevorstehenden Markte ihr Lager der allerneuesten **Cravatten** in jeder beliebigen Fagon, einzeln sowohl, wie im Duzend. Auch macht sie auf ein gut assortirtes **Handschuh-Lager** in Glacé und in den schönsten Farben zu sehr billigen Preisen, so wie auf **Waschleder-, Seide- und Zwirn-Handschuh** aufmerksam.

Stand: vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Verkauf von Anhaltischen Landrentenbriefen.

Bei Unterzeichnetem sind **Anhaltische Landrentenbriefe** in Einhundert- und Fünfhundert-Thaler-Stücken zu jeder Zeit zu haben und nimmt derselbe Zinscoupons und andere gute Werthpapiere in Zahlung an.

Jacob Sonnenthal,

Firma: S. J. Sonnenthal's Wittwe,
wohnhaft Zerbster Straße Nr. 57.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause,

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison ihre außerordentlich große Auswahl von fertigen **Bekleidungsgegenständen**, namentlich in Ueberziehern, Fracks, Röcken, Jaquettes, Beinkleidern und Westen, in sehr verschiedenen Stoffen, zu billigen, aber festen Preisen.

Als ganz besonders preiswürdig empfiehlt sie eine große Auswahl

Confirmanten-Anzüge,

so wie bayerische Zoppen, Hausröcke, Slipse Cravatten und Shawls; außerdem **Knaben-Anzüge**, bestehend in Röcken, Jaquettes, Jacken, Kitteln, Beinkleidern und Westen.

Gleichzeitig zeigt sie den Empfang ihrer sämtlichen **Frühjahrsstoffe** hiermit an und hält selbige zur geneigten Abnahme empfohlen.

Die Kleiderhalle, Mittelstraße Nr. 2.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh zu 7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., **Slipse** und **Cravatten** in den neuesten Mustern werden zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

D. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn **Vilja**.

Bitte genau auf die rothe Firma zu achten.

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle einem geehrten Publikum zum gegenwärtigen Jahrmarkt meine schon rühmlichst bekannten Sorten **Honigtuchen, Macaronen, Morfellen, echte Pflastersteine, Bonbons, feine gebrannte Mandeln**, $\frac{1}{4}$ Pfd. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Stand: vor dem Rathskeller, die Bude an der Firma kenntlich.

Fr. Schumann aus Halle a./S.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und $2\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

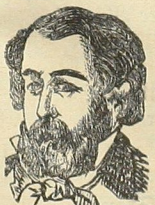
Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Zehnhüß bei A. Cramer.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade,

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufen. Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **O. Heinide, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Bergmann's Barterzeugungs-Tinctur,

unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bartwuchs hervorzu- rufen, empfiehlt in Flacons zu 10 und 15 Sgr.

Carl Rusch jun.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jegiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Noglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
W. Winnich in Rosslau und
Ab. Hoffelt in Coswig.

Echt bairischer Brust-Malzzucker,

ein unfehlbares Hausmittel gegen alle catarrhischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei

C. R. Voigt.

Frische englische Austeru und große Rieeler Fettbücklinge empfing **Chr. Melchert.**

Frische Fettbücklinge empfing soeben

J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, à 100 Stück 4—6 Thlr., Messinaer Citronen, à 100 Stück $2\frac{1}{2}$ —3 Thlr., empfiehlt in sehr schöner Waare

J. Schindewolf.

Häcksel- und Rübenschneidemaschinen empfehle ich unter Garantie und bei solider Preisstellung. Reparaturen an alten Maschinen werden ebenfalls schnell und billig angefertigt.

L. Lutzmann,
Fürstenstraße Nr. 15.

Erfurter Riesen-Spargel-Pflanzen.

Beste dreijährige Riesen-Spargel-Pflanzen, pro 100 Stück 1 Thlr., 500 Stück 4½ Thlr.,
incl. Cultur-Anweisung. Auf Verlangen Saamen- und Pflanzen-Verzeichniß gratis und franco.

Chr. Lorenz,

Kunst- und Handlungsgärtner in Erfurt.

Die Steinmetzmeister Aug. Meißner'sche Werkstatt (Aug. Meißner's Wwe.),

11. Rennstraße Nr. 11.,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen etc.
in Sandstein und Marmor,

so wie von Baustücken, als:

Fenster- und Thürgewände, Stufen,
Krippen und Tröge etc.

➔ Lager von Granitplatten zu den billigsten Preisen.

Gemüse-, Blumen-, Feld- und Gras-
saamen in langjähriger bekannter Güte und
vorzüglicher Keimfähigkeit empfiehlt

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Franzstraße Nr. 23. sind Speise- und
Saamentkartoffeln zu verkaufen.

Neue Reihe Nr. 1. ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 15. März, früh auf der
Amts-Ziegelei zu haben.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 17. März, früh auf meiner
Ziegelei zu haben und nimmt Herr Seilermeister
Böhme in der Hospitalstraße Aufträge mit den
dazu gehörigen Säcken für mich entgegen. Der
Kalk wird frei ins Haus geliefert.

Dessau, 14. März 1865.

Louis Bergholz.



Eine hochtragende Stute (Schim-
mel, Race-Pferd) steht zum Verkauf
beim Gastwirth Schmidt
in Rosslau.

Echte Malzbonbons gegen Husten und Heiser-
keit empfiehlt **Louis Ulrich** in Coswig.

100 Ctr. gutes Elbheu liegen zum Verkauf
bei der Wittwe Eiserbeck in Coswig,
Breiteweg.

Sieben Pfund Halb-Weißbrot für 5 Sgr.
bei **C. Voigt** in Coswig.

20 Schock Ellernpflanzen sind zu verkaufen
beim Häusler **Gottfried Berger**
in Quellendorf.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von
jezt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller**
in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe
zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Französische Mühlsteine

von feiner prima Qualität empfiehlt zur Ver-
fertigung eines vorzüglich weißen Mehls unter
Garantie besonderer Mahlfähigkeit, nebst deut-
schen Mühlsteinen, Katzensteinen, englischen
Gußstahlspicken und seidener Müller-Sace zu
den billigsten Preisen die Fabrik von

Fr. Wm. Schulze in Berlin,
Schönhauser Allee Nr. 3.

Holzverkauf.

Mittwoch, den 15. März c.,
Vormittags 10 Uhr

sollen in der Pöpliger Forst, und zwar auf
dem Schlage am Rosßdorfer Wege,

circa 14 Schock kieferne Stangen
(1., 2. und 3. Sorte)

meistbietend verkauft werden.

Pöplitz, 8. März 1865.

Der Förster **Schinzich.**

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden
theilen wir tiefbetrübt die traurige Nachricht
mit, daß unsere liebe Schwester und Tante
Friederike Wessel nach kurzem, aber schwerem
Krankenlager am 12. d. Mts. Mittags 1 Uhr
in dem Herrn entschlafen ist, und bitten um
stilles Beileid **die Hinterbliebenen.**

Das Begräbniß findet Mittwoch Nachmit-
tags 4 Uhr statt.

Schulnachricht.

Die **Anmeldung** der zu Ostern d. J. in die hiesige Herzogliche Töchter-**schule** aufzunehmenden Kinder geschieht **Mittwoch**, den 15. März, **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr; die wirkliche **Aufnahme** erfolgt, unter **Beibringung** des **Geburts-** und **Impfscheins**, **Mittwoch**, den 5. April, **Nachmittags** von 2 bis 4 Uhr, im **Klassengebäude** der Töchter-**schule**.

Dessau.

F. Köhler.

Zu Ostern d. J. können wir noch ein oder zwei junge **Mädchen** in **Pension** nehmen.

Louise Illing,
Rosalie Eisenhart, geb. Illing.

Einigen **Knaben** auswärtiger Eltern, die zu Ostern die **Schule** besuchen wollen, wird eine **gute Pension** mit **Clavierbenutzung** nachgewiesen durch die **Expedition d. Bl.**

Agenten = Gesuch.

Zum **Abatz** eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder **Raum**, noch **kaufmännische Kenntnisse** nöthig sind, werden **Agenten** gegen angemessene **Provision** gesucht. **Respectanten** belieben ihre **Adresse** unter den **Buchstaben A. B. Nr. 120.** an die **Expedition d. Bl. franco** einzufenden.

Für eine **renommirte Feuer-, Lebens- und Hagel = Versicherungs = Gesellschaft** werden für den **Kreis Ballenstedt** einige **tüchtige Agenten** gesucht.

Adressen unter **H. H. poste restante Dessau.**

Ein **erfabrener Eichendreher** und ein **zuverlässiger Arbeitsmann** finden dauernde **Beschäftigung** bei

Leop. Popitz,
Reisenstraße Nr. 12.

Ein **gut empfohlener Gärtner**, der in **Blumen- und Gemüsezcucht** erfahren ist, wird gesucht. **Bewerber** wollen sich in der **Expedition d. Bl.** melden.

Ein **Bursche** kann sofort oder zu Ostern in die **Lehre** treten beim

Tischlermeister Grodrian in **Jeßnitz.**

Ein **Kutscher** und mehrere **Knechte** finden **Stellung** durch

Pinzner, **Böhmische Gasse Nr. 20.**

Ein **Ackerknecht** kann einen **Dienst** bekommen bei

Gustab Samberg in **Sinsdorf.**

Verloren

wurde am **Sonntag** durch die **Böhmische Gasse** und die **Muldstraße** ein **weißes Taschentuch** mit **1 Thlr. 5 Sgr.** Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** in der **Expedition d. Bl.**

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein **verheiratheter** und **beschäftigter Arzt**, zugleich **Accoucheur**, in einem **gesund** und **reizend** gelegenen **Orte Thüringens** ist zur **Aufnahme** von **Damen**, welche in **Stille** und **Zurückgezogenheit** ihre **Niederkunft** abwarten wollen, **vollständig** eingerichtet. Die **strengste Verschwiegenheit** und die **liebervollste Pflege** werden bei **billigen Bedingungen** zugesichert. **Adresse: R. R. R. poste restante** frei **Weimar.**

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf **böhmische Braunkohle** der hiesigen **Credit-Anstalt** werden im **Bureau** derselben entgegen genommen.

Aufforderung.

Am 1. Februar d. J. ist der **Kostath Siegmund Frähdorf** in **Mühlstedt** verstorben und fordere ich die **Gläubiger** desselben hiermit auf, ihre **Forderungen** binnen **8 Tagen** bei der **Herzoglichen Kreisgerichts-Commission** in **Rosslau** zur **Prüfung** u. anzumelden.

Hundelust, 7. März 1865.

Der Ortsschulze Franz Wöttge,
als **Vormund** der **minorennen Frähdorffschen Kinder.**

Mittwoch, den 15. März,

Nachmittags 3 Uhr findet in **Dessau** im **Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude** (**Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch**) die **Versammlung** des **Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch **eingeladen** wird.

Deutscher Turnverein.

Nächsten Sonnabend, den 18. d. Mts., Hauptversammlung.

Tagesordnung: **Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.** **Der Vorstand.**

Baierische Bierhalle.

Täglich ist **echtes, altes baierisches Bier** noch zu haben bei **S. Kockotisch.**

Zur Tanzmusik

am **Jahrmarkts-Dienstag** ladet ergebenst ein **H. Beher** in der **grünen Tanne.**

Literarische Anzeige.

Das

Bernburger Wochenblatt,

Preis pro Quartal nur 12½ Sgr., welches die Tagesereignisse des In- und Auslandes möglichst schnell zur Kenntniß seiner Leser bringt, erscheint täglich in einer Auflage von 1270 Exemplaren, von denen über 300 Exempl. auf den Harz, die übrigen auf die Stadt Bernburg und Umgegend, Gütten, Coswig, Groß-Mühlungen, Heßlingen zc. kommen, und hat eine solche Aufnahme gefunden, daß durch dasselbe verbreitete Anzeigen von nachhaltiger Wirkung sind.

Die gespaltene Corpusszeile kostet 9 Pf., für jedes folgende Mal 6 Pf.

Briefe sind franco an die „Expedition des Bernburger Wochenblattes“ (Buchhändler L. Reiter) in Bernburg zu richten.

Zeitungs-Inserate

werden in alle Blätter aller Länder durch die Expedition für Zeitungs-Annoncen von

Haajenstein & Vogler in Hamburg und Frankfurt a./M.

unter Berechnung nach den Originalpreisen stets prompt und discret besorgt. Das Bureau bietet den Inserirenden Ersparung des Porto und der Mühwaltung, auch bei größeren Aufträgen den üblichen Rabatt. Belegblätter werden geliefert. **Zeitungsverzeichnisse**, mit jeder neuen Auflage nach den inzwischen eingetretenen Veränderungen vervollständigt u. rectificirt, gratis und franco.

NB. Für Dessau und Umgegend nimmt die Expedition d. Bl. Aufträge zur Beförderung entgegen.

Der frühere Leibarzt Ihrer Königl. Hoheit, der Prinzessin Friedrich,

gibt folgenden Jahresbericht:

„Ich habe in einem Falle von Emyem (fog. Eiterbrust) durch das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier die fast erschöpften Kräfte neu belebt gesehen; in dem hinfälligen Organismus

entwickelte sich eine neue Kraft, ein neues Leben tauchte auf, so daß Patientin zu der angestrengtesten geistigen, literarischen Thätigkeit befähigt ist. Es war mir erfreulich, daß der Malzextract auch in den schleswig-holsteinischen Lazarethen die gebührende Würdigung und Anerkennung gefunden hat, denn ich darf bekennen, daß ich, der ich in meinem Institute für Nerven- und Krampfkrankte bei nervös erschöpften und angegriffenen Naturen, wie außer demselben vielfach Gelegenheit habe und suche, namentlich auf diätetischem Wege das Heil meiner Kranken zu erzielen, zu diesem Zwecke ein milderer, einfacheres und natürlicheres Hülfsmittel nicht gefunden habe, als das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, das, so lange es in bisheriger Güte und Gleichartigkeit bleibt, gewiß alle Jahrhunderte überdauern wird.“

Schloß Steinbeck bei Freienwalde a. D.,
10. Januar 1865.

Dr. Bokner.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei
Herrn C. F. Witte in Jeknitz,
= Robert Büchel in Raguhn,
= Gotthelf Theermann in Coswig.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: General-Lieutenant v. Willisen a. Berlin. Hauptmann v. Schweinitz mit Gemahlin aus Bernburg. Fräulein v. Ende mit Dienerschaft aus Alt-Jeknitz. Geh. Rath Professor Dr. Jensen aus Köthen. Stöbhasius u. Kiemer, Königl. Preuß. Artillerie-Offiziere, a. Wittenberg. Rfm. Hagemann a. Bernigerode. Kaufl. Dahme u. Hecht a. Magdeburg. Kaufl. Jacoby, Brie u. Oldemeier a. Leipzig. Kaufl. Hagens u. Wolff a. Bremen. Assessor Richter a. Gröbzig. Professor Pernice a. Göttingen. Rfm. Brück a. Mannheim. Schaafzüchter Behmer und Kaufl. Schwarze, Raz und Cohn a. Berlin. Rfm. Hünke a. Braunschweig. Rfm. Flebinger a. Frankfurt a. M. Rath Dr. Heinemann a. Gotha. Frau Roth a. Wien. Rfm. Wolter a. Erfurt.

Goldener Hirsch: Rfm. Cohn a. Berlin. Ober-Bürgermeister Ruhemann u. Kaufl. Stich u. Knorr a. Zerbst. Rfm. Schmitz a. Düsseldorf. Fabrikant Klossmann aus Magdeburg. Fabrikbesitzer Reiter a. Meerane. Bürgermeister Trollenier u. Rentiers Funk u. Wachzum aus Ballenstedt. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg. Rechtsanwalt Salomon a. Dresden.

Goldener Ring: Frl. Schenk a. Friedrichslust. Sergeant Schenk a. Dorgau. Rfm. Sander a. Leipzig. Rfm. Jürgens a. Bingen. Rfm. Bolms aus Magdeburg. Rfm. Scheuermann a. Speyer. Rfm. Reinhardt a. Herford. Oberamtmann Lindner a. Wittweida. Gutsbesitzer Graul a. Emsloh. Arzt Schimpf a. Anspach.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

N^o 56.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 14. März 1865.)

Verordnung,

die Aufhebung des Konsistoriums zu Bernburg und den Uebergang der
Geschäfte desselben auf das hiesige Konsistorium betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, &c. &c. &c.,
verordnen hierdurch, auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

§. 1.

Das Konsistorium in Bernburg wird mit dem 31. März dieses Jahres aufgehoben.

§. 2.

An die Stelle desselben tritt mit dem 1. April dieses Jahres das Konsistorium zu Dessau dergestalt, daß alle Angelegenheiten, welche bisher zur Zuständigkeit des Herzoglichen Konsistoriums zu Bernburg gehört haben, mit alleiniger Ausnahme der Oberaufsicht über die Kultus- und Unterrichtsangelegenheiten der Katholiken und Israeliten, welche Wir von dem genannten Zeitpunkte an Unserem Staats-Ministerium unmittelbar übertragen, auf das hiesige Herzogliche Konsistorium übergeben.

II. Bd. d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.



§. 3.

Unser Staats-Ministerium wird mit Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beige-
drucktem Herzoglichen Inseigel.

Deffau, 1. März 1865.

Leopold Friedrich,

Herzog von Anhalt.

Dr. Sintenis.

